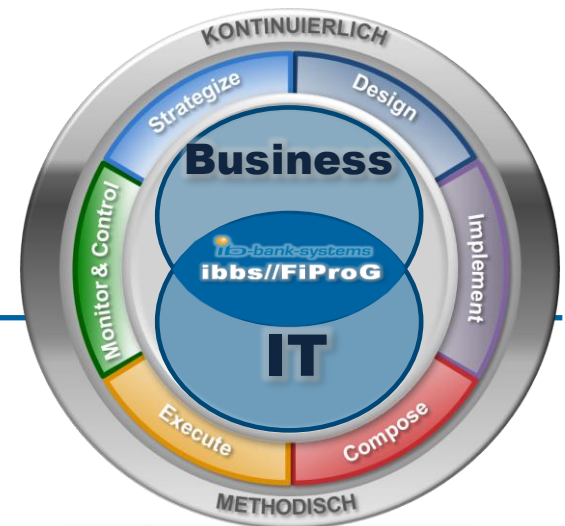


# Finanzprodukt-Generator

ibbs//FiProG



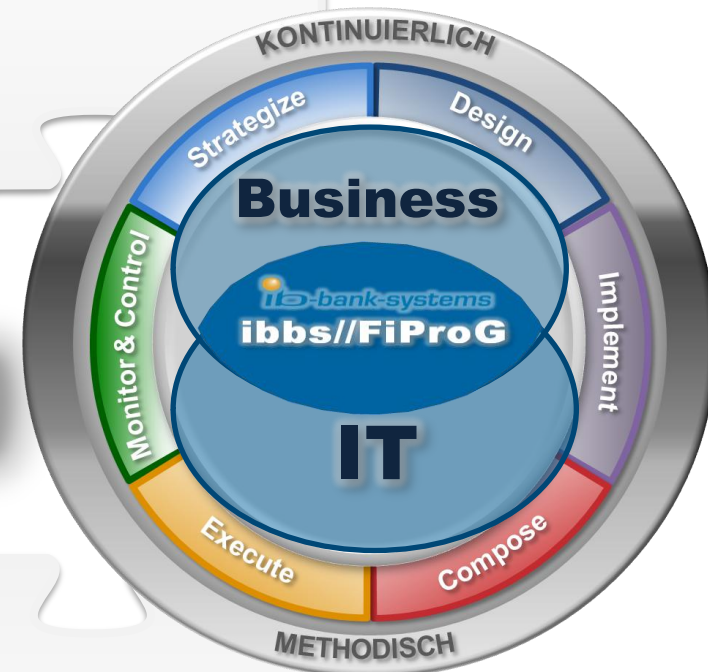
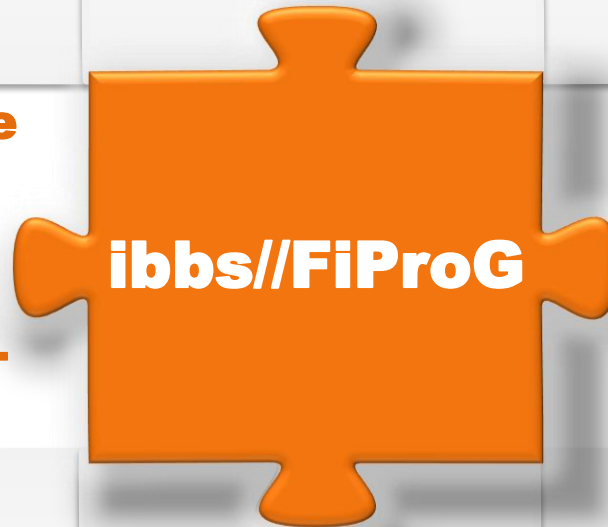
Sven Gustke

Potsdam, 25. November 2011

## Anforderungen des Business

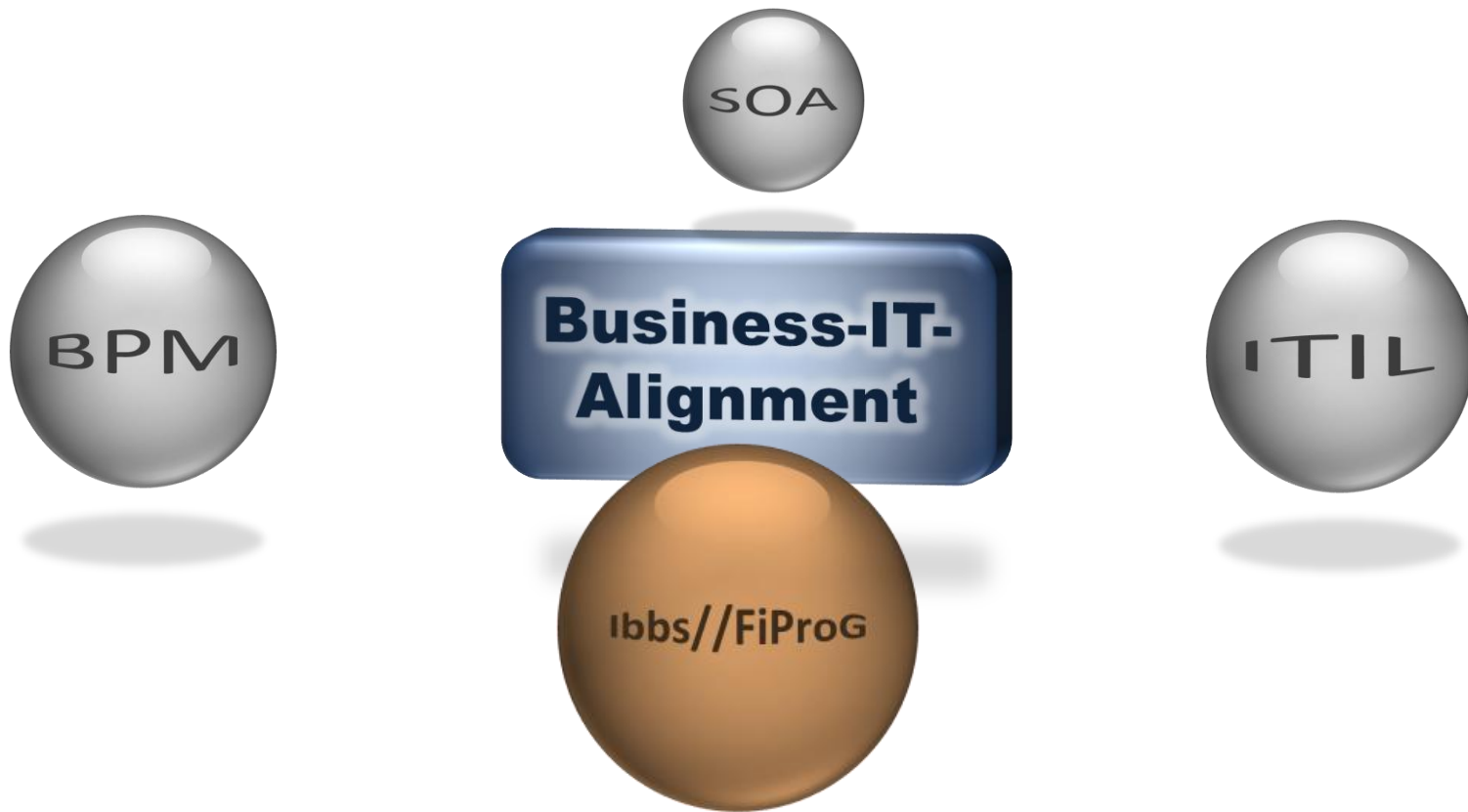
- neue Anforderungen müssen schnell und flexibel umgesetzt werden
- an Geschäftsprozessen ausgerichtete IT
- IT ist Mittel zum Zweck

**schließt eine  
Lücke  
für ein  
besseres  
Business-IT-  
Alignment**



## Herausforderungen der IT

- Balance zwischen Innovation und Investitionsschutz
- flexible, standardisierte und am Geschäftsprozess ausgerichtete Lösungen



- **Standardisierung** durch **Wiederverwendung** von Produktkomponenten
- **Transparenz** im Produktportfolio
- Frühe Indikation für die **Prozesskosten** und **Zeit/Aufwand** für die Implementierung

## Wertschöpfungskette des Fördergeschäfts

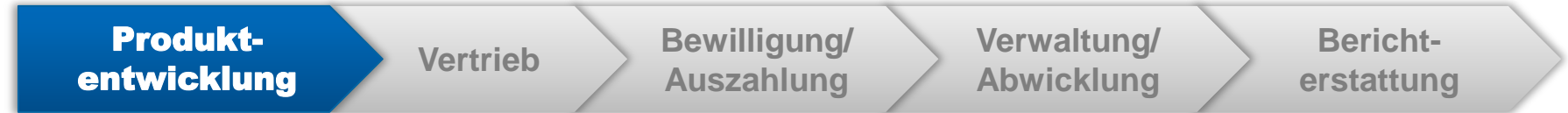


**ibbs//FiProG**

Mit **ibbs//FiProG** beginnt Standardisierung bereits vor der Implementierung!

**Je früher Standards in der Wertschöpfungskette greifen desto günstiger die IT-Implementierung für Finanzprodukte!**

## Wertschöpfungskette des Fördergeschäfts



ibbs//FiProG

 **Idee**

 **Produkt-skizzen**

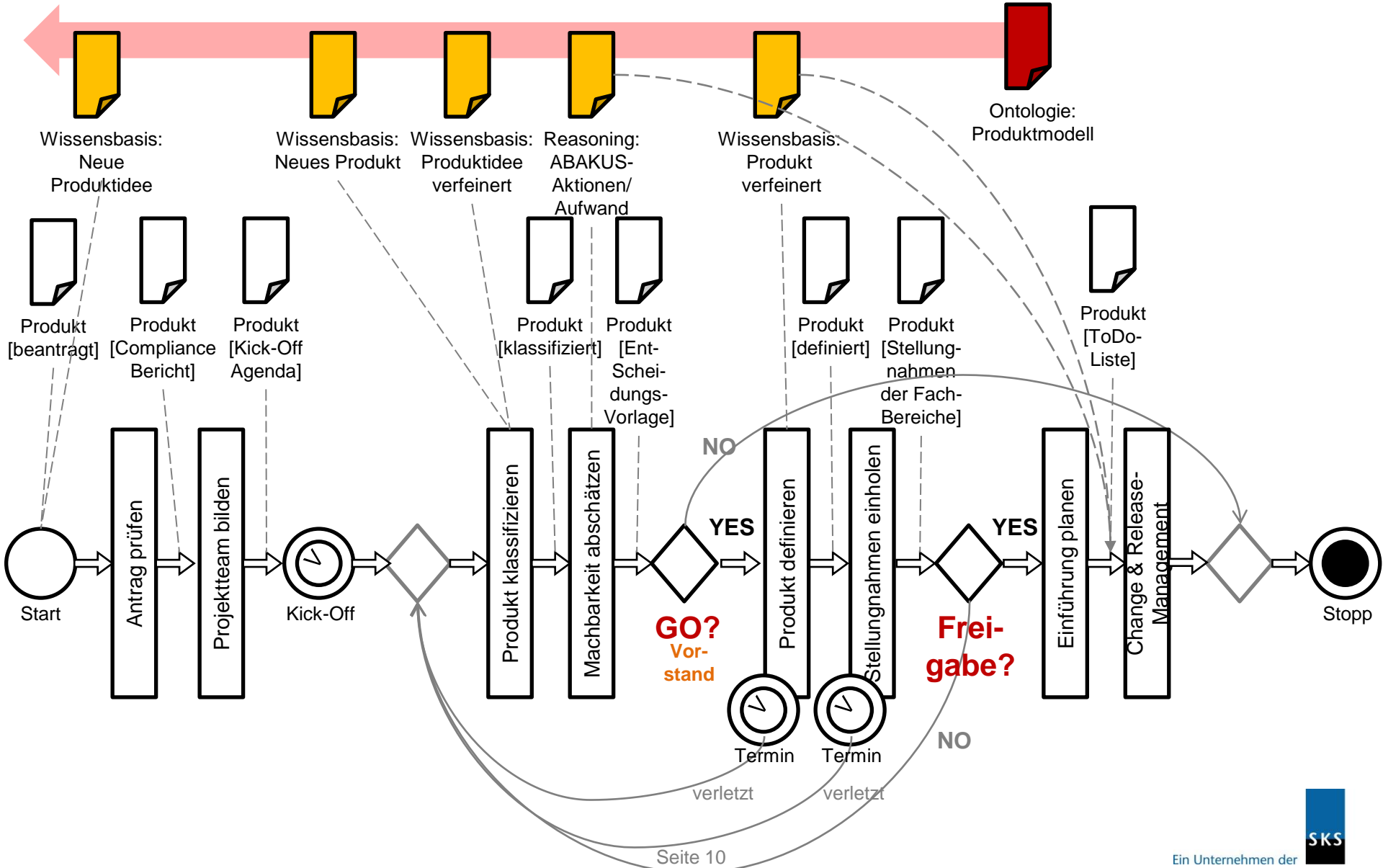
 **Mach-barkeit**

 **Produkt-konzept**

 **Produkt-einführg.**

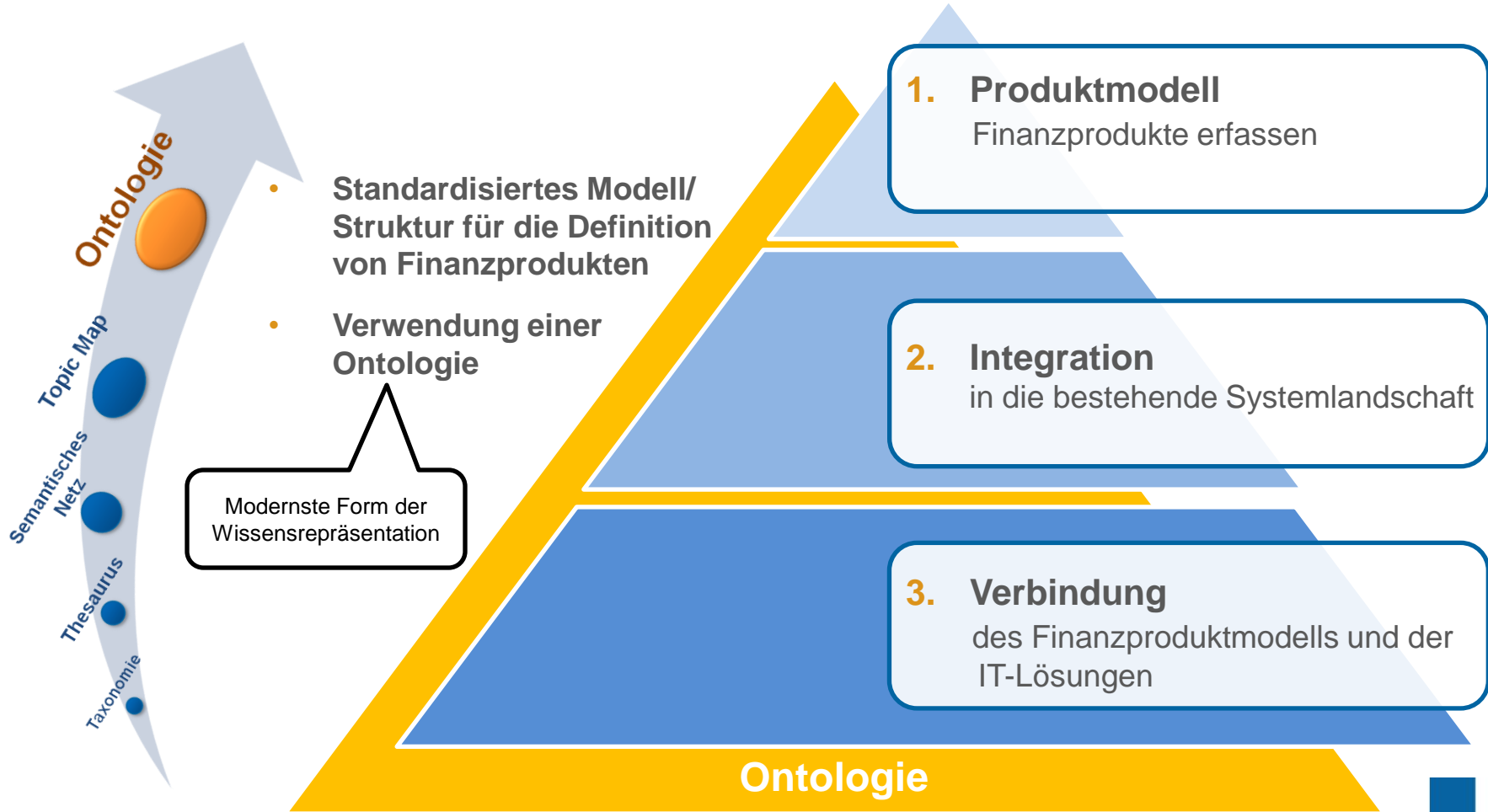
- **Standardisierung von der Produktidee bis zur Produktimplementierung**  
 Produktentwickler setzt Produkt aus vorhandenen Bausteinen zusammen

  - Verwendung vorhandener Bausteine
  - Spezialisierung vorhandener Bausteine
  - Neudefinition von Bausteinen
- **Frühere Einbeziehung von technischen Aspekten in die Produktentwicklung**  
 Vorschlag zum Geschäftsprozess  
 Aufwandsschätzung der Implementierung
- **Verbesserung der Kommunikation von Produkthanforderungen zwischen Kunde und Dienstleister**  
 Implementierungsrelevante Merkmale entsprechend der Checklisteninformationen definieren
- **Explizite Verbindung von fachlicher und IT-Sicht**

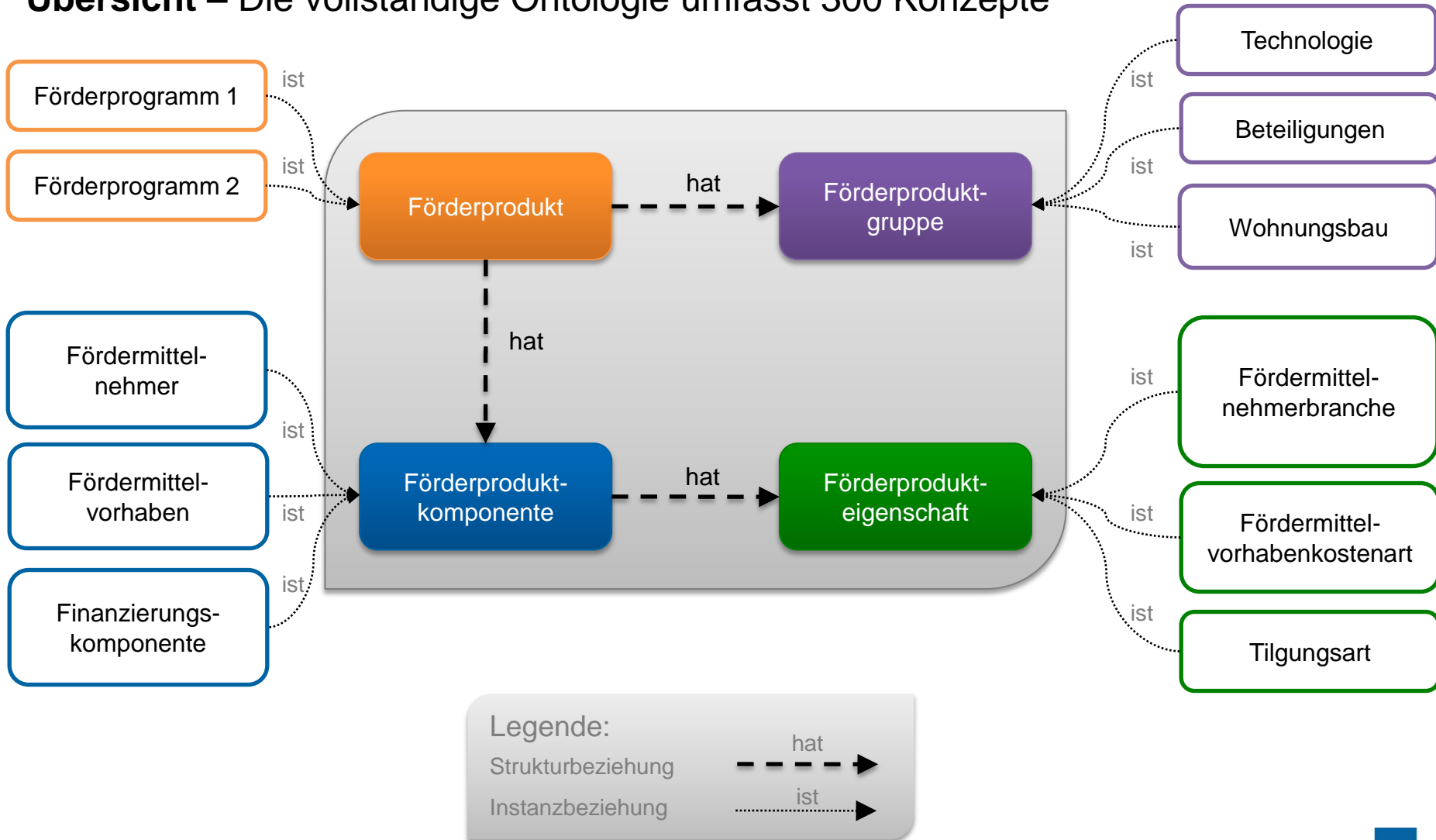


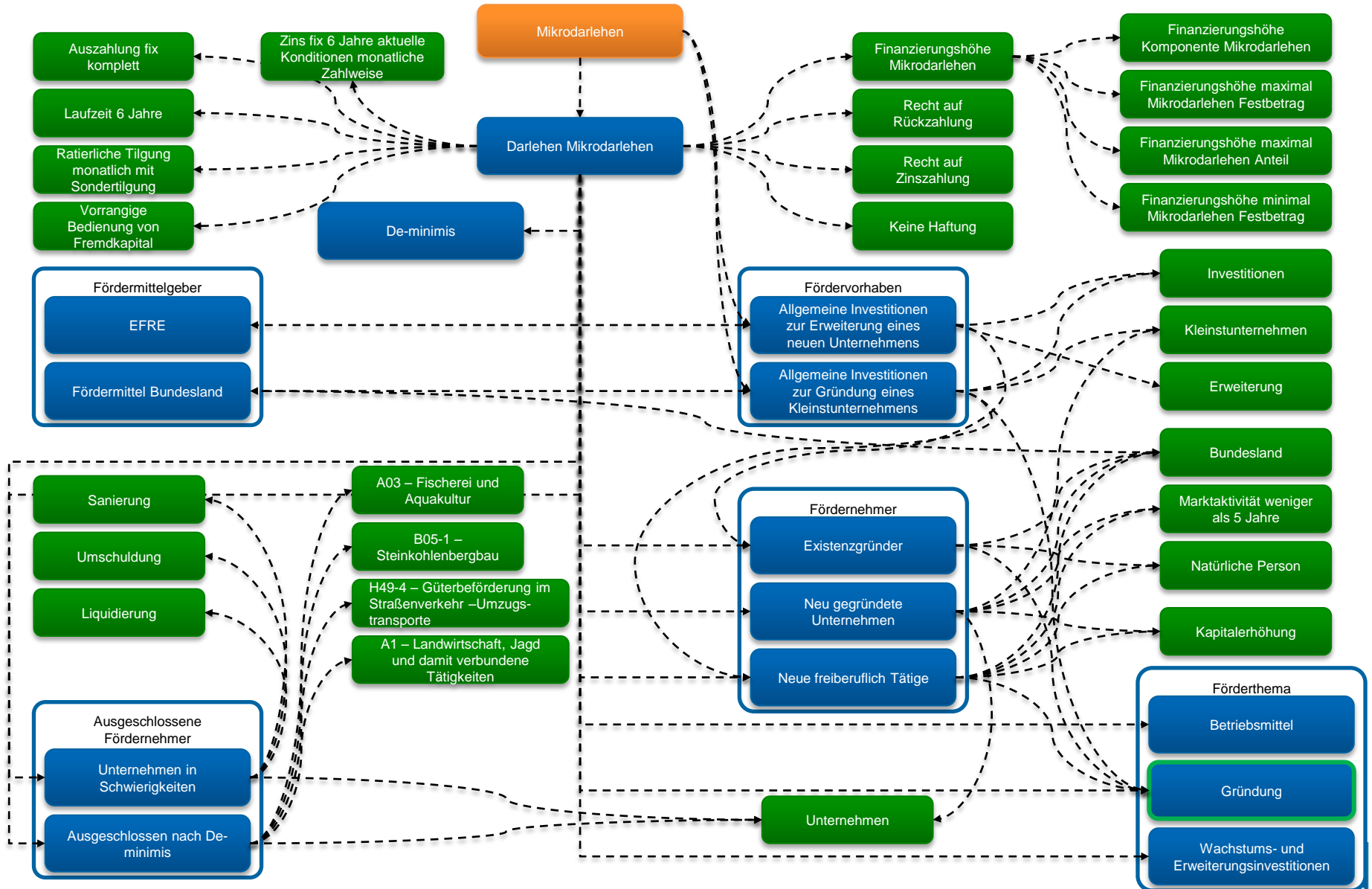
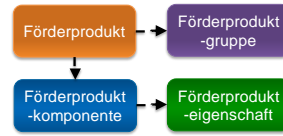
**Basis**

**Implementierungskonzept**



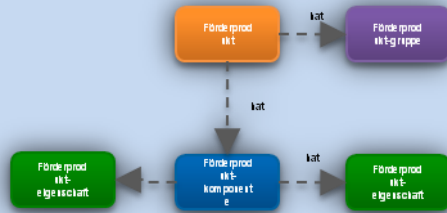
## Übersicht – Die vollständige Ontologie umfasst 300 Konzepte



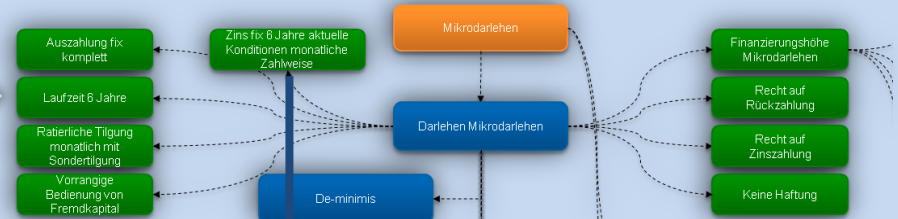


## Ontologie-Werkzeug

- Import des ibbs//FiProG Ontologie-Modells



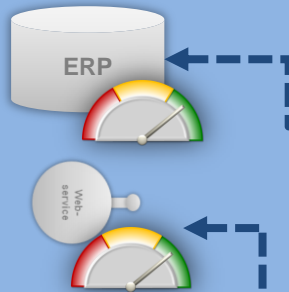
- Finanzproduktportfolio abbilden



## ERP-Systeme

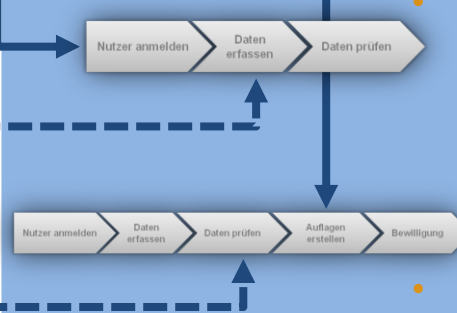
- Kennzahlen der Anwendungen, Services, Funktionen müssen am modellierten Geschäftsprozess verfügbar sein:

- Aufwandsindikation pro Komponente, Anwendung, Funktion
- Prozessausführungskosten



## Geschäftsprozesse

- bestimmte Merkmale von Produkten bieten die Verknüpfung zu Geschäftsvorfällen oder Prozessschritten
- Je nach BPM Lösung kann die Verbindung systemisch erfolgen



**Transparenz bezüglich des Produktportfolios**

**Standardisierung bereits bei der Definition von Finanzprodukten durch die Wiederverwendung von Produktkomponenten**

**Optimierung des NPP (Neue Produkte Prozess)**

**Frühzeitige Indikation zu Aufwand und Zeit für die Implementierung und Prozessausführungskosten**

**Standardisierung in der IT**

**Verbindung der Produktdefinition, den Geschäftsprozessen und den Anwendungen, Funktionen, Komponenten**



Sven Gustke  
Bereichsleitung  
Banking Solutions I

TELEFON +49 (0) 331 7041-213  
MOBIL +49 (0) 173 6010953  
E-MAIL [sven.gustke@ibbs.eu](mailto:sven.gustke@ibbs.eu)